

Aktuelles aus den Medien: 3. Quartal 2025

Informationsdienst Wissenschaft, 30.09.2025

DGP vergibt Wissenschaftspreis: Virtual Reality, Schnittstelle Intensiv- und Palliativversorgung & regionale Netzwerke

Die **Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)** hat im Rahmen ihrer Online-Mitgliedertage Ende September den Anerkennungs- und Förderpreis für Wissenschaft in der Palliativversorgung verliehen. Drei herausragende Forschungsarbeiten wurden ausgezeichnet.

[idw: DGP vergibt Wissenschaftspreis: Virtual Reality, Schnittstelle Intensiv- und Palliativversorgung & regionale Netzwerke](#)

Heinrich Heine Universität Düsseldorf, 30.09.2025

DGP vergibt Förderpreis der Wissenschaft: Auszeichnung für Düsseldorfer Palliativmedizin

Die **Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin** hat (...) den Anerkennungs- und Förderpreis für Wissenschaft in der Palliativversorgung vergeben. Der erste Preis ging dabei unter anderem an ein Team der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU) und dem Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD). Das Team von Prof. Dr. Martin Neukirchen (Leiter des Interdisziplinären Zentrums für Palliativmedizin, IZP). wurde für eine Studie, die Trigger für Pflegekräfte identifizieren sollte, um Intensivpatienten mit Palliativbedarf zu identifizieren, ausgezeichnet. Die Studie entstand unter der Leitung und in Zusammenarbeit mit der Flensburger Professorin für Pflege Prof. Dr. Manuela Schallenburg (Hochschule Flensburg, ehemals IZP).

[hhu Düsseldorf: DGP vergibt Förderpreis der Wissenschaft: Auszeichnung für Düsseldorfer Palliativmedizin](#)

Kinderpalliativzentrum Datteln, 29.09.2025

Unser Wertekompass gewinnt Ethikpreis der DGP

Vor zwei Jahren machte sich das Kinderpalliativteam um Professor Boris Zernikow, Leiter des Kinderpalliativzentrums an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln Universität Witten/Herdecke, auf den Weg: Gemeinsam entwickelten Ärzt:innen, Pflegende, Therapeut:innen und Kolleg:innen aus der Verwaltung und dem Freundeskreis einen eigenen Wertekompass. Dass dieser nun von höchster Stelle ausgezeichnet wird, damit hatte zuvor niemand gerechnet. Umso größer ist die Freude im Kolleg:innenkreis!

[Kinderpalliativzentrum Datteln: Unser Wertekompass gewinnt Ethikpreis der DGP](#)

Klinikum Osnabrück, 25.09.2025

538 Kilometer zu Fuß für Palliativmedizin: Lauf-Aktion macht Station im Klinikum

Auf beeindruckende Weise setzt sich die Pflegefachfrau Anna Schulz (28) für die Sichtbarkeit der Palliativversorgung ein: Seit dem 5. September wandert sie täglich rund 25 bis 30 Kilometer und legt so insgesamt 538 Kilometer vom Brandenburger Tor in Berlin bis nach Marl zurück. Anlass ist das 15-jährige Bestehen der Palliativstation des Marienhospitals in Marl, in dem sie arbeitet.

[Klinikum Osnabrück: 538 Kilometer zu Fuß für Palliativmedizin: Lauf-Aktion macht Station im Klinikum](#)

Deutsches Ärzteblatt, 19.09.2025

Ingeborg Jonen-Thielemann †: Abschied von Pionierin der Palliativmedizin

Sie war eine der Menschen, die die Palliativmedizin in Deutschland von Beginn an geprägt und maßgeblich weiterentwickelt haben. Anfang Juli verstarb in Köln die Ärztin und Psychotherapeutin Dr. med. Ingeborg Jonen-Thielemann im Alter von 84 Jahren.

[Deutsches Ärzteblatt: Ingeborg Jonen-Thielemann †: Abschied von Pionierin der Palliativmedizin](#)

Chrismon, 11.09.2025

Assistierter Suizid Welche Würde beim Sterben?

Der Autor Niki Glattauer kündigte seinen assistierten Suizid in einem Interview an, er wünschte sich mehr Aufmerksamkeit für "würdiges Sterben". Doch wir sollten nicht übersehen, welche Rolle die Palliativmedizin dabei spielen kann. Ein Kommentar

[Chrismon: Assistierter Suizid I Welche Würde beim Sterben?](#)

newsflix.at, 09.09.2025

Glattauer-Debatte Palliativ-Ärztin: "Vielleicht 5 Prozent wollen wirklich Suizid begehen"

Der selbstbestimmte Tod von Niki Glattauer bewegt weiter viele. Die **Präsidentin der Österreichischen Palliativgesellschaft** und Onkologin, **Gudrun Kreye**, über den wachsenden Lebenswillen bei Todkranken, ein Ende in Würde und wie sie die Berichterstattung sieht.

[News Flix: Palliativ-Ärztin: "Vielleicht 5 Prozent wollen wirklich Suizid begehen"](#)

FAZ, 07.09.2025

Suizidprävention: Die Frau, die Deutschlands Suizidrate senken will

Deutschland hat erstmals eine Professorin für Suizidprävention. Warum braucht es das? Und was für ein Mensch nimmt diese Aufgabe mit Leidenschaft an? Ein Treffen mit der Psychiaterin Ute Lewitzka.

[FAZ: Suizidprävention: Die Frau, die Deutschlands Suizidrate senken will](#)

idw, 04.09.2025

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin zertifiziert erste Teams zur Versorgung sterbenskranker Kinder

Zwei Kinderpalliativteams aus Datteln und Dresden freuen sich über die Anfang 2025 von der **Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)** neu eingeführte Zertifizierung für Teams der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) für Kinder und Jugendliche besonders. Das nach einem monatelangen Prüfprozess erstmals an die beiden SAPV-Teams vergebene Qualitätssiegel weist nach, dass diese in der Lage sind, zuhause bei den Familien eine Palliativversorgung auf höchstem Niveau zu erbringen.

[idw: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin zertifiziert erste Teams zur Versorgung sterbenskranker Kinder](#)

ORF ON, 04.09.2025

"ZIB 2"-Langfassung

Assistierter Suizid: Was sagt die Medizin?

Mit seinem assistierten Suizid hat Journalist Niki Glattauer eine Debatte über selbstbestimmtes Sterben angestoßen. Die Palliativmedizinerinnen Gudrun Kreye und Christina Kaneider sprachen im Interview über das Tabuthema Sterben und betonten, welche Fortschritte die Palliativmedizin in den vergangenen Jahren erzielen konnte.

[ORF: "ZIB 2"-Langfassung: Assistierter Suizid: Was sagt die Medizin?](#)

NDR Kultur, 04.09.2025

Palliativmediziner warnt vor "leichtfertiger Werbung" für assistierten Suizid

Wie sollte die Regelung für assistierten Suizid aussehen? Jeder Mensch habe das Recht auf Selbstbestimmung, doch es gebe würdige Alternativen, sagt der Palliativmediziner Winfried Hardinghaus im Gespräch.

[NDR Kultur: Palliativmediziner warnt vor "leichtfertiger Werbung" für assistierten Suizid](#)

WDR 3, Resonanzen, 03.09.2025

Den eigenen Tod selbst bestimmen

Der österreichische Autor Niki Glattauer hat seinen geplanten begleiteten Suizid öffentlich angekündigt. **Heiner Melching, Geschäftsführer Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin**, klärt im Gespräch mit Thilo Jahn über die Rechtslage auf.

[WDR 3 Resonanzen: Den eigenen Tod selbst bestimmen](#)

WDR, 03.09.2025

Autor Niki Glattauer plant assistierten Suizid

Der österreichische Autor Nikolaus "Niki" Glattauer hat seinen geplanten begleiteten Suizid öffentlich gemacht und damit für ein großes Medienecho gesorgt.

[WDR: Autor Niki Glattauer plant assistierten Suizid](#)

Falter, 02.09.2025

Begleiteter Suizid : „Ich will in Würde sterben“, sagt Niki Glattauer

Der Lehrer, Journalist und Schriftsteller Niki Glattauer will am 4. September durch einen assistierten Suizid sterben – und zuvor noch einmal öffentlich mit zwei Journalisten darüber reden. Ein Gespräch über den würdevollen Tod, sein glückliches Leben und die Zukunft der Kinder dieser Stadt

[Falter: Begleiteter Suizid: "Ich will in Würde sterben", sagt Niki Glattauer](#)

NDR Info, 29.08.2025

Synapsen: Gesund trauern

Eine Trauerstörung ist ein anerkanntes Krankheitsbild. Was passiert beim Trauern im Gehirn und wie verändert sich Trauerkultur?

Deutsches Ärzteblatt, 25.08.2025

Deutsche Palliativ Stiftung gegen neues Gesetz zur Suizidbegleitung

Die Deutsche Palliativ Stiftung (DPS) ist gegen eine gesetzliche Neuregelung der Suizidassistenten. Sie verweist auf Erfahrungen aus anderen Ländern wie den Niederlanden oder Kanada.

[Deutsches Ärzteblatt: Deutsche Palliativ Stiftung gegen neues Gesetz zur Suizidbegleitung](#)

Apotheken Umschau, 25.08.2025

Humor und Trauer

„Lachen bis zum Schluss“ – Wie eine Comedyshow Schwerkranken helfen will

Lachen kann gesund sein, zeigen Studien. Die Komikerin Nicole Jäger bringt Humor auf die Palliativstation. Wie Comedy den Schwerkranken helfen kann.

[Apotheken Umschau: „Lachen bis zum Schluss“ – Wie eine Comedyshow Schwerkranken helfen will](#)

Medscape, 20.08.2025

Wenn Ärzte über das eigene Sterben nachdenken – und dann ganz anders entscheiden würden als bei Patienten

Wenn Ärzte über ihr eigenes Lebensende nachdenken, entscheiden sie sich meist für Behandlungen, die ihr Leiden lindern und ihre Würde bewahren. Maßnahmen zur künstlichen Lebensverlängerung, etwa Reanimation, künstliche Ernährung oder Beatmung, lehnen sie mehrheitlich ab.

Doch bei ihren eigenen Patienten entscheiden sich Ärzte oft anders. Schwer Erkrankte behandeln sie trotz fehlender Aussichten auf Erfolg häufig aggressiv. Dahinter stecken kulturellen Erwartungen, der Druck von Angehörigen und rechtlichen Unsicherheiten, wie die Autoren einer neuen Arbeit im Journal of Medical Ethics schreiben [1].

[Medscape: Wenn Ärzte über das eigene Sterben nachdenken – und dann ganz anders entscheiden würden als bei Patienten](#)

**Universitätsklinikum Düsseldorf, Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin,
15.08.2025**

Neu eröffnet am Palliativzentrum Düsseldorf: Spezialsprechstunde für Menschen mit Sterbewunsch

Menschen, die sich im Zuge einer schweren Erkrankung mit dem Lebensende beschäftigen, können einen Sterbewunsch unterschiedlicher Ausprägung und Intensität, häufig auch schwankend, entwickeln. Dahinter können vielfältige Befürchtungen stehen. Einher gehen Wunsch und Gedanken darüber jedenfalls mit Belastungen für die betroffene Person, aber auch für das Umfeld. Zudem kann aus einem Sterbewunsch in einigen Fällen Suizidalität werden, die dann von einem „Tunnelblick“ gekennzeichnet ist.

Wir möchten diesen Menschen ein möglichst leicht zugängliches, einladendes unterstützendes Angebot machen, das eine diagnostische Einordnung, eine Beratung und ggf. weitere Begleitung umfasst. Es handelt sich hierbei um ein – unserer Kenntnis nach – bundesweit bislang einmaliges Angebot. (...)

[Universitätsklinikum Düsseldorf: Neu eröffnet am Interdisziplinären Zentrum für Palliativmedizin: Spezialsprechstunde für Menschen mit Sterbewunsch](#)

Deutschlandfunk, 13.08.2025

Assistierter Suizid: Angehörige werden von Sterbehilfeorganisationen meist allein gelassen

Eine wachsende Zahl von Menschen nimmt das Angebot von Sterbehilfevereinen in Anspruch. Angehörige und Freunde erleben den geplanten Tod mitunter als traumatisierend. Bei den Sterbehilfeorganisationen finden sie bislang wenig Unterstützung.

[Deutschlandfunk: Assistierter Suizid: Angehörige werden von Sterbehilfeorganisationen meist allein gelassen](#)

Rheinische Post, 12.08.2025

Hilfe im Trauerfall: Beistand ist lernbar

Der Besuch eines Letzte-Hilfe-Kurses hilft dabei, Ängste abzubauen und wichtige Informationen zu vermitteln. Die Kursleiter sind Fachleute aus den Bereichen Trauerbegleitung und Palliativmedizin. Ein Letzte-Hilfe-Kurs dauert insgesamt 180 Minuten, aufgeteilt in vier Module. Die Teilnahme ist in der Regel kostenfrei. Erbeten ist aber eine Spende von 20 Euro.

[Rheinische Post: Hilfe im Trauerfall: Beistand ist lernbar](#)

Medical Tribune, 10.08.2025

Palliativbedarf einschätzen: So lässt sich eine terminale Herzinsuffizienz besser versorgen

„Wäre ich überrascht, wenn dieser Patient innerhalb des nächsten Jahres verstirbt?“ – Mithilfe dieser einfachen Frage kann im klinischen Alltag die Prognose und der palliativmedizinische Bedarf schwerkranker Menschen zuverlässig eingeschätzt werden.

[Medical Tribune: Palliativbedarf einschätzen: So lässt sich eine terminale Herzinsuffizienz besser versorgen](#)

FOCUS, 09.08.2025

Spezielle ambulante Pflege: „Das wird nicht wieder gut“ – unterwegs mit einer Palliativärztin

Jeder schwer kranke Mensch hätte Anspruch auf eine Ärztin wie Sandra Frisch, doch zu wenige wissen von der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung in Deutschland. FOCUS hat sie bei ihrem emotionalen Arbeitsalltag begleitet.

[FOCUS: „Das wird nicht wieder gut“ – unterwegs mit einer Palliativärztin](#)

HNA, 05.08.2025

Mediziner: „Wir können uns Hospize für alle nicht leisten“

Sterben im Hospiz gilt als Ideal. Doch laut der Palliativ-Stiftung fehlt dafür Personal – und Geld. Ein Luxus, den sich das System leisten kann.

[HNA: Mediziner: „Wir können uns Hospize für alle nicht leisten“](#)

Uniklinik Köln, 04.08.2025

Einsamkeit bei schwerer Krankheit, Sterben, Tod und Trauer

Priv.-Doz. Dr. Kerstin Kreimeike und Priv.-Doz. Dr. Dr. Julia Strupp vom Zentrum für Palliativmedizin der Uniklinik Köln haben Anfang Juli eine interdisziplinäre, internationale Themenwoche mit dem Titel „(Gem)einsam in existentiellen Lebensphasen: Wie fördern wir die Kompetenz im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer?“ durchgeführt.

[Uniklinik Köln: Einsamkeit bei schwerer Krankheit, Sterben, Tod und Trauer](#)

Evangelische Zeitung, 31.07.2025

Zu teuer: Stiftung kritisiert flächendeckende Hospizversorgung

Hospizbegleitung sei zu teuer, kritisiert Thomas Sitte von der Deutschen Palliativ-Stiftung – und macht Vorschläge für eine bezahlbare, flächendeckende Versorgung Sterbender.

[Evangelische Zeitung: Zu teuer: Stiftung kritisiert flächendeckende Hospizversorgung](#)

ZDF, Volle Kanne, 24.07.2025

Kostbarkeit von Zeit

Mit Zeit, Zuwendung und Therapien schenkt das Palliativteam der Uniklinik Düsseldorf unheilbar kranken Menschen Lebensqualität. Ein berührender Blick in einen oft übersehenen Bereich.

[ZDF: Volle Kanne: Kostbarkeit von Zeit](#)

SRF.ch, 24.07.2025

Heute vor 58 Jahren: Erstes modernes Hospiz in London eröffnet

Die englische Pflegefachfrau, Sozialarbeiterin und Ärztin Cicely Saunders gilt als Pionierin der Palliativmedizin. Sie gründete 1967 das St. Christopher's Hospice im Süden Londons und legte damit die Basis für die moderne Hospiz-Praxis, die sich als Alternative zur Sterbehilfe versteht.

[SRF: Heute vor 58 Jahren: Erstes modernes Hospiz in London eröffnet](#)

Berliner Morgenpost, 24.07.2025

Opfer der Strukturreform: Warum eine Angehörige die Palliativstation in Steglitz retten will

Die Sorge und Verzweiflung ist groß: Knapp 6500 Unterstützer haben bereits für den Erhalt der Palliativstation am Charité-Campus Benjamin Franklin in Steglitz unterschrieben. Silke Titel hat Anfang Juli eine Petition auf change.org gestartet und gefordert, die Schließung der Palliativstation 48a zu stoppen. Sie ist die Tochter eines Patienten, der im Endstadium seiner Krebserkrankung auf der Station betreut wurde.

[Berliner Morgenpost: Opfer der Strukturreform: Warum eine Angehörige die Palliativstation in Steglitz retten will](#)

FAZ, 23.07.2025

Mordprozess gegen Arzt: „Er war der beliebteste Arzt auf der ganzen Welt“

Er soll 15 seiner Patienten umgebracht haben: Vor Gericht schildert die Chefin von Palliativarzt Johannes M. den Moment, in dem bei ihr der „Groschen gefallen“ ist. An Zufälle glaubte sie danach nicht mehr.

[FAZ: Mordprozess gegen Arzt: „Er war der beliebteste Arzt auf der ganzen Welt“](#)

News Papers - Neue interessante wissenschaftliche Publikationen aus der Notfallmedizin, 22.07.2025

Nehmen Sie teil: Umfrage der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Die **Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)** lädt bis zum 22. August herzlich zur Teilnahme an zwei Befragungen zum Umgang mit palliativen Notfallsituationen ein. Notfallversorgende wie auch ambulante Palliativversorgende sind gebeten, ihre Erfahrungen mit der Fachgesellschaft zu teilen.

Notfallversorgende nehmen bitte hier teil: [#palliamedic](#)

Ambulant Palliativversorgende schauen bitte hier: [#sapv@once>](#)

[news papers: Nehmen Sie teil: Umfrage der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin](#)

radio horeb - Leben mit Gott, 18.07.2025

Wiederbelebung und andere medizinische Notfälle: Was kann und soll die Medizin?

Ref.: Dr. med. Thomas Sitte, Palliativmediziner, Vorstandsvorsitzender der deutschen Palliativstiftung, Fulda

[radio horeb: Wiederbelebung und andere medizinische Notfälle: Was kann und soll die Medizin?](#)

BR Podcast, 18.07.2025

Radiowissen: Letzte Hilfe – Unterstützung am Lebensende

Einen sterbenden Menschen auf seinem letzten Weg gut zu begleiten - viele wünschen sich das. Nur wenige trauen es sich zu. Vor allem, weil sie nicht wissen, was sie erwartet. Doch all das kann man lernen. Sinnvoll ist, sich mit dem schwierigen Thema schon in guten Zeiten zu beschäftigen. Denn ein friedlicher Abschied kann tröstlich sein: für die Sterbenden und die nahen Begleiter. Autorin: Karin Lamsfuß (BR 2025)

[BR Podcast: Letzte Hilfe – Unterstützung am Lebensende](#)

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 15.07.2025

Teilhabe im Gesundheitswesen stärken – Zur Palliativversorgung für Musliminnen und Muslime

Integration und gesellschaftlicher Zusammenhalt beziehen sich auf alle gesellschaftlichen Bereiche, so auch auf das Gesundheitswesen inklusive der Versorgung am Lebensende. Mit dem Thema Palliativversorgung für Musliminnen und Muslime setzt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) neue Akzente im Bereich Integration und Gesundheit. Im Fokus stehen dabei besonders die religiösen und weltanschaulichen Belange der Betroffenen.

[BAMF: Teilhabe im Gesundheitswesen stärken – Zur Palliativversorgung für Musliminnen und Muslime](#)

WDR 5, Morgenecho, 15.07.2025

Palliativmedizin: Wie Sicherheit geben?

Ein Palliativmediziner ist verdächtig, mindestens 15 Patient:innen bei Hausbesuchen oder im Hospiz getötet zu haben. Was bedeutet das für Kranke und Angehörige in palliativen Behandlungen? Was tun? Ein Interview mit Palliativmediziner Martin Neukirchen.

[WDR 5: Palliativmedizin: Wie Sicherheit geben?](#)

rbb24 Abendschau, 14.07.2025

Medizin: Unterwegs mit einem Palliativarzt

Thomas Schindler ist ambulanter Palliativarzt. Ein Arzt, der dem Tod jeden Tag begegnet. Im Schnitt betreut er zehn Patienten am Tag, rund fünfzig in der Woche. Alle sind schwer krank, viele sterbend. Heilen kann er sie nicht – aber er kann ihr Leid lindern.

[rbb24 Abendschau: Medizin: Unterwegs mit einem Palliativarzt](#)

Deutsches Ärzteblatt, 14.07.2025

Prozessaufakt: Palliativmediziner schweigt zu Mordvorwürfen

Fast ein Jahr nach seiner Verhaftung steht ein Palliativmediziner in Berlin wegen 15-fachen Mordes vor Gericht. Heute wurde die Anklage verlesen. Es geht zunächst um 15 Todesfälle im Zeitraum vom September 2021 bis Juli 2024.

[Deutsches Ärzteblatt: Prozessaufakt: Palliativmediziner schweigt zu Mordvorwürfen](#)

Tagesschau24, 14.07.2025

Andreas Jöhrens, RBB, zum Mordprozess gegen einen Berliner Palliativarzt

[Tagesschau 24: Andreas Jöhrens, RBB, zum Mordprozess gegen einen Berliner Palliativarzt](#)

Tagesschau, 14.07.2025

Berliner Landgericht: Mordprozess gegen Palliativarzt beginnt

Ein Palliativmediziner steht in Verdacht, Patienten getötet zu haben. Wegen 15 Fällen steht der Arzt in Berlin vor Gericht. Die Ermittlungen gehen weiter, denn es könnte viele weitere Opfer geben.

[Tagesschau: Berliner Landgericht: Mordprozess gegen Palliativarzt beginnt](#)

rbb 24, 14.07.2025

Berliner Landgericht: Prozess gegen Palliativarzt wegen 15-fachen Mordes beginnt

Ein Palliativmediziner steht in Verdacht, Patienten getötet zu haben. Wegen 15 Fällen steht der Arzt ab Montag vor Gericht. Die Ermittlungen gehen aber weiter, denn es könnten noch viel mehr Opfer sein.

[rbb 24: Berliner Landgericht Prozess gegen Palliativarzt wegen 15-fachen Mordes beginnt](#)

Leopoldina - Nationale Akademie der Wissenschaften, 10.07.2025

Neue Mitglieder in die Klasse III der Leopoldina aufgenommen

Die neuen Mitglieder der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina werden traditionell im Jahr nach ihrer Wahl zum Symposium ihrer Fachklasse eingeladen. Am Mittwoch, 9. Juli 2025, überreichte Leopoldina-Präsidentin Bettina Rockenbach im Leopoldina-Hauptgebäude in Halle (Saale) den neuen Leopoldina-Mitgliedern der Klasse III – Medizin ihre Urkunden.

Unter ihnen die **deutsche Palliativmedizinerin und Internistin Claudia Bausewein**. Ihr wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt in der Verbesserung von belastenden Symptomen wie Atemnot bei fortgeschrittenen Erkrankungen. (...)

[Leopoldina: Neue Mitglieder in die Klasse III der Leopoldina aufgenommen](#)

Süddeutsche Zeitung, 06.07.2025

SZ-Pflegekolumne: Auf Station: Der richtige Ort für den letzten Abschied

Eine schwer vorerkrankte Patientin kommt mit einem Lungenödem in die Notaufnahme. Pola Gülberg über die Gründe, warum die Frau nicht auf der Intensivstation weiter versorgt wird – und weshalb das in diesem Fall etwas Gutes ist.

[SZ: Der richtige Ort für den letzten Abschied](#)

SWR Aktuell, 01.07.2025

**Spezialisierte Ambulante Palliativ-Versorgung (SAPV) in Kaiserlautern
Sterben in Würde und Zuhause – Begleitung unheilbar Kranker**

Die Spezialisierte Ambulante Palliativ-Versorgung (SAPV) ermöglicht unheilbar kranken Personen den letzten Abschnitt ihres Lebens in den eigenen vier Wänden.

[SWR Aktuell: Sterben in Würde und Zuhause – Begleitung unheilbar Kranker](#)